



3. M a a ß - u n d G e w i c h t s - W e s e n .

Ergänzungen des Verzeichnisses der Eichungs-Aufsichtsbehörden und der Eichämter im Deutschen Reich (exkl. Bayern) mit Angabe der von ihnen geführten Stempelzeichen, sowie des Umfangs ihrer Zuständigkeit (s. Central-Blatt für das Deutsche Reich, Jahrgang 1880 S. 50).

1. Aufsichtsbezirk 5.




Zu Kogenau (Reg.-Bez. Liegnitz) ist ein Eichamt errichtet, welches das Stempelzeichen  führt und bis auf weiteres zur Eichung und Stempelung von Gewichten und Waagen befugt ist.

2. Aufsichtsbezirk 9.

Zu Wanne (Reg.-Bez. Arnberg) ist ein Eichamt errichtet, welches das Stempelzeichen  führt und bis auf weiteres zur Eichung und Stempelung von Flüssigkeitsmaßen, Gewichten und Waagen, sowie von Maßen und Meßwerkzeugen für Brennmaterialien, Kalk und andere Mineralprodukte befugt ist.

3. Aufsichtsbezirk 23.

Es sind Eichämter errichtet

- zu Weissenburg (Bezirk Straßburg) mit dem Stempelzeichen ,
- = Falkenberg (= Meß) = = = ,
- = Benfeld (= Straßburg) = = = ,

welche sämtlich bis auf weiteres zur Ermittlung und Beglaubigung des Inhaltes von Fässern befugt sind.
Berlin, den 5. Juli 1880.

Kaiserliche Normal-Eichungs-Kommission.
Foerster.

4. M a r i n e u n d S c h i f f a h r t .

Der zweite Nachtrag zu der den Anhang zum internationalen Signalbuche bildenden „Amtlichen Liste der Schiffe der deutschen Kriegs- und Handels-Marine mit ihren Unterscheidungs-Signalen vom Jahre 1880“ ist erschienen.

Berlin, den 31. Juli 1880.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: Gd.

In Leer wird am 30. August d. J. mit einer Schifferprüfung begonnen werden.

